



Die Klassensieger beim Vorlesewettbewerb an der IGS.

Fotos Götte.

Mit dem „Kleinen Lord“ auf den Lesethron

Vorlesewettbewerb der IGS mit durchweg überzeugenden Teilnehmern

Von unserem Redaktionsmitglied **BERND GÖTTE**

SCHLITZ

In der jüngsten PISA-Studie beklagen Experten die schwindende Lesekompetenz bei Deutschlands Schülern. An der Integrierten Gesamtschule Schlitzlerland (IGS) hält man offenbar erfolgreich dagegen. Die Juroren beim Vorlesewettbewerb der Schule freuten sich über durchweg starke Leistungen.

In den fünf sechsten Klassen an der IGS wurden in den vergangenen Wochen die jeweils zwei besten Vorleserinnen oder Vorleser ermittelt. Diese zehn Mädchen und Jungen stellten sich am Freitag einer kritischen Jury. Schulsieger und damit auch Vertreter beim Regionalwettbewerb wurde Tilo Neuhof, der mit seiner fröhlichen und selbstbewussten Art mitreißen konnte und kaum schlagbare 147 von 150 Wertungspunkten abräumte. Auf den folgenden Plätzen hatten in einem sehr dichten Bewerberfeld Stefanie Mandraburke auf dem zweiten und Jakob Göbel auf dem dritten Platz die Nase vorne und kamen ebenfalls in den Genuss eines Buchpreises.

Die Schülerinnen und Schüler stellten sich zwei Durchgängen. Zum einen trugen sich eine von ihnen selbst ausgesuchte und vorbereitete Passage aus einem Lieblingsbuch vor, zum anderen mussten sie einen Fremdtext vortragen, auf den sie nicht vorbereitet waren. Letzterer stammt aus James Krüss' „Timm Thaler“ – keine einfache Geschichte und auch kein einfacher Text. Hier war besonders große Konzentration gefordert. Bei den Auswahltexten boten die Vorleserinnen und Vorleser Kostproben aus verschiedenen Genres der Jugendliteratur, abenteuerliche Geschichten aus dem Alltag oder auch spannende Fantasy, es war für viele Geschmäcker etwas dabei. Tilo Neuhof hatte sich zum Beispiel den Klassiker „Der kleine Lord“ ausgesucht, Stefanie Mandraburke das Pferdeabenteuer „Chiara – Wunsch des Herzens“ und Jakob Göbel „Die wilden Fußballkerle – Felix der Wirbelwind“. Die Jury bewertete Lesetechnik, Interpretation und die Textstellenaus-



Die erfolgreichsten Leser Jakob Göbel, Stefanie Mandraburke und Tilo Neuhof (von links).

wahl; letzteres fiel bei dem Fremdtext natürlich weg. Die Jury bestand aus dem Vorjahressieger Jannik Nuhn, Schülervertreterin Vanessa König, Elternbeiratsvorsitzender Friederike Goldbach, der Leiterin der Mensa Manuela Weigand, der Leiterin der Dieffenbachschule Annedore Radwan sowie dem Fachbereichsleiter Deutsch an der IGS, Marco Hardt. Die Leitung des Wettbewerbs hatte der Deutschlehrer Alexander Dörr. Aber auch sonst mussten die jungen Lesetalente nicht vor leeren Rängen auftreten. Eltern, Großeltern und Fans waren in den Medienraum gekommen, um ihren Favoriten die Daumen zu drücken. Zum Einstimmen spielte die Schulband „Shadow Of The Day“ von Linkin Park sowie die Weihnachtslieder „Winter Wonderland“ und „Feliz Navidad“.



Die Jury arbeitete konzentriert.



Musikalisch stimmte die Schulband ein.